

Genie®



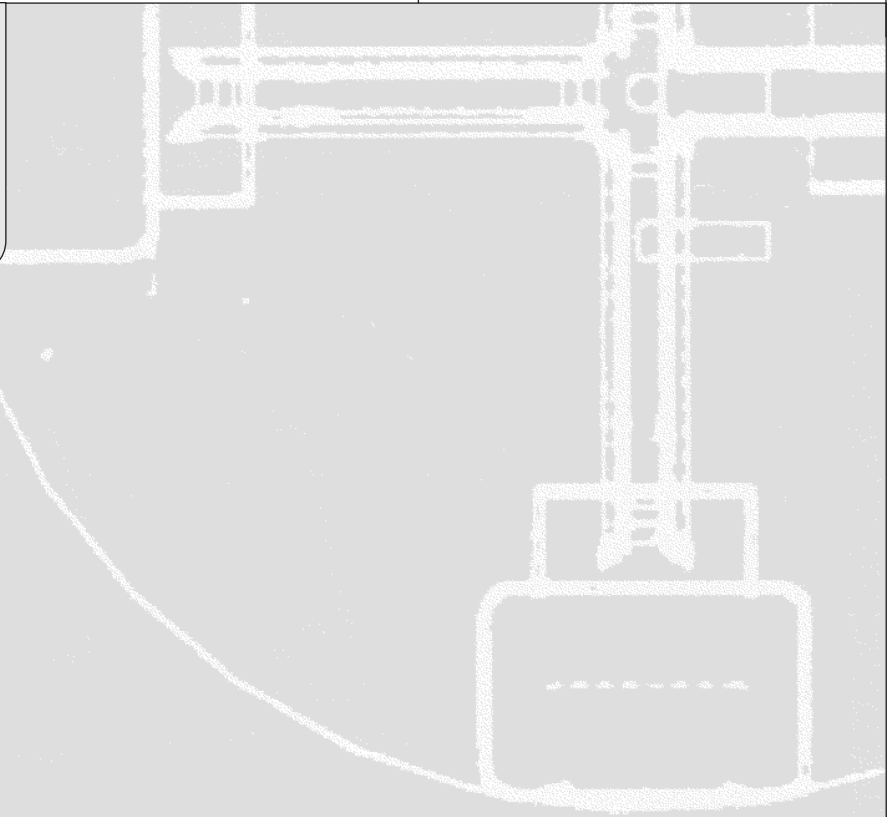
Bedienungsanleitung *mit Wartungsinformationen*

Second Edition
Ninth Printing
Part No. 43645GR

STM-40

STM-45

von 832 bis 7189



Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	7
Inspektion vor Inbetriebnahme	10
Wartung	12
Funktionstests	16
Inspektion des Arbeitsplatzes	22
Bedienungsanweisungen	23
Transport- und Hebeanweisungen	27
Aufschriften	30
Technische Daten	32

So erreichen Sie uns:

Internet: <http://www.genielift.com>
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © Genie Industries, 1994

Erste Auflage: Erster Druck, Februar 1994

Zweite Auflage: Neunter Druck, Februar 2011

„Genie“ und „S“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries.

 Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

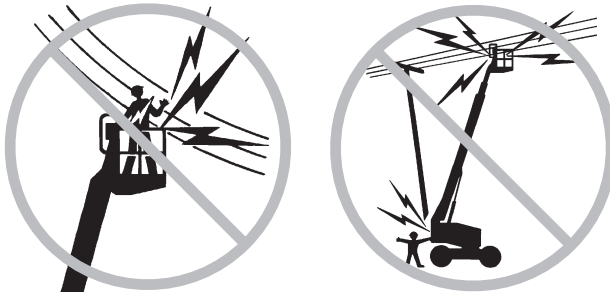
Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☒ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
 - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
 - Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
 - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
 - 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.
 - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
 - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- ☒ Lesen, verstehen und befolgen Sie:
 - die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers, die Sicherheitshandbücher und Bedienungsanleitungen und die Maschinenaufschriften
 - die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers, die Arbeitsanleitungen
 - die geltenden gesetzlichen Bestimmungen
- ☒ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	Mindestsicherheits- abstand Meter
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Achten Sie beim Bewegen der Plattform auf schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

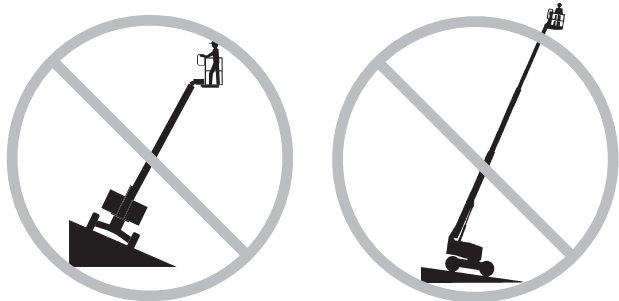
Nehmen Sie die Maschine bei Sturm oder Gewitter nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	227 kg
Maximale Personenzahl	2



Der Auslegerarm darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund steht.

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark geneigten Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Der Auslegerarm darf nicht über die horizontale Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, lassen Sie beim Einfahren des Auslegerarms und Senken der Plattform äußerste Vorsicht walten. Beim Herunterfahren darf der Auslegerarm nicht geschwenkt werden. Bevor Sie die Plattform heben, fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Nehmen Sie die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.



Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Auslegerarm nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

**Maximal zulässige
Seitenkraft –
ANSI- und CSA-Modelle**
667 N

**Maximal zulässige
Seitenkraft – CE-Modelle**
400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Modifikationen bzw. Veränderungen an der Arbeitsbühne sind nur erlaubt, sofern eine entsprechende schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Durch das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen vergrößern sich das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie diese nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen ausreichend aufgepumpt und die Radmutter richtig angezogen sind.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sturzgefahr

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der in der Plattform vorgesehenen Verankerung.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn diese angehoben ist.



Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie das PlattformEinstiegstor oder die Schiebetür.

Kollisionsgefahr

Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und das Ausschwenken des Auslegers.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie mögliche Quetschgefahren, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und verwenden Sie für die Antriebs- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und auf dem Antriebsrahmen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Achten Sie vor dem Senken des Auslegerarms darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit der Bodenbeschaffenheit, dem Verkehrsaufkommen, dem Neigungsgrad der Strecke und dem Standort von Personen an, und berücksichtigen Sie alle anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten.

Betreiben Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Maschinen mit Sperrventilen für das Hydrauliksystem: Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass die Absperrventile des Hydrauliksystems geöffnet sind. Diese befinden sich an der Pumpe unter der seitlichen Motorabdeckung.

Explosions- und Feuergefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, an denen potenziell brennbare oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher in dem dafür vorgesehenen Fach in der Plattform befinden und dass sie vollständig und lesbar sind.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Batteriesicherheit

Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr

Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie die Berührung von elektrischen Kontakten.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

▲GEFAHR

Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

▲ACHTUNG

Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

▲VORSICHT

Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

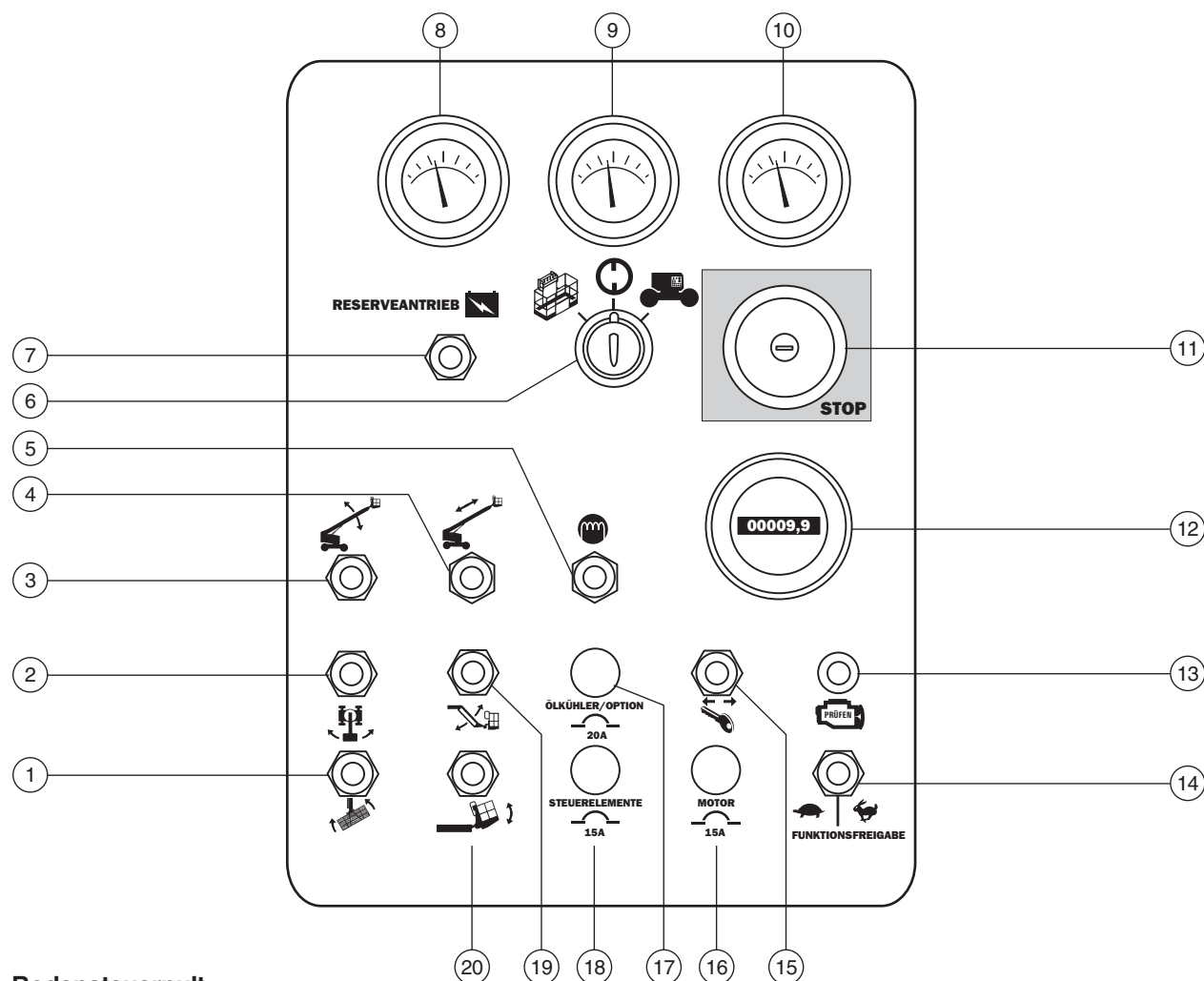
VORSICHT

Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS

Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

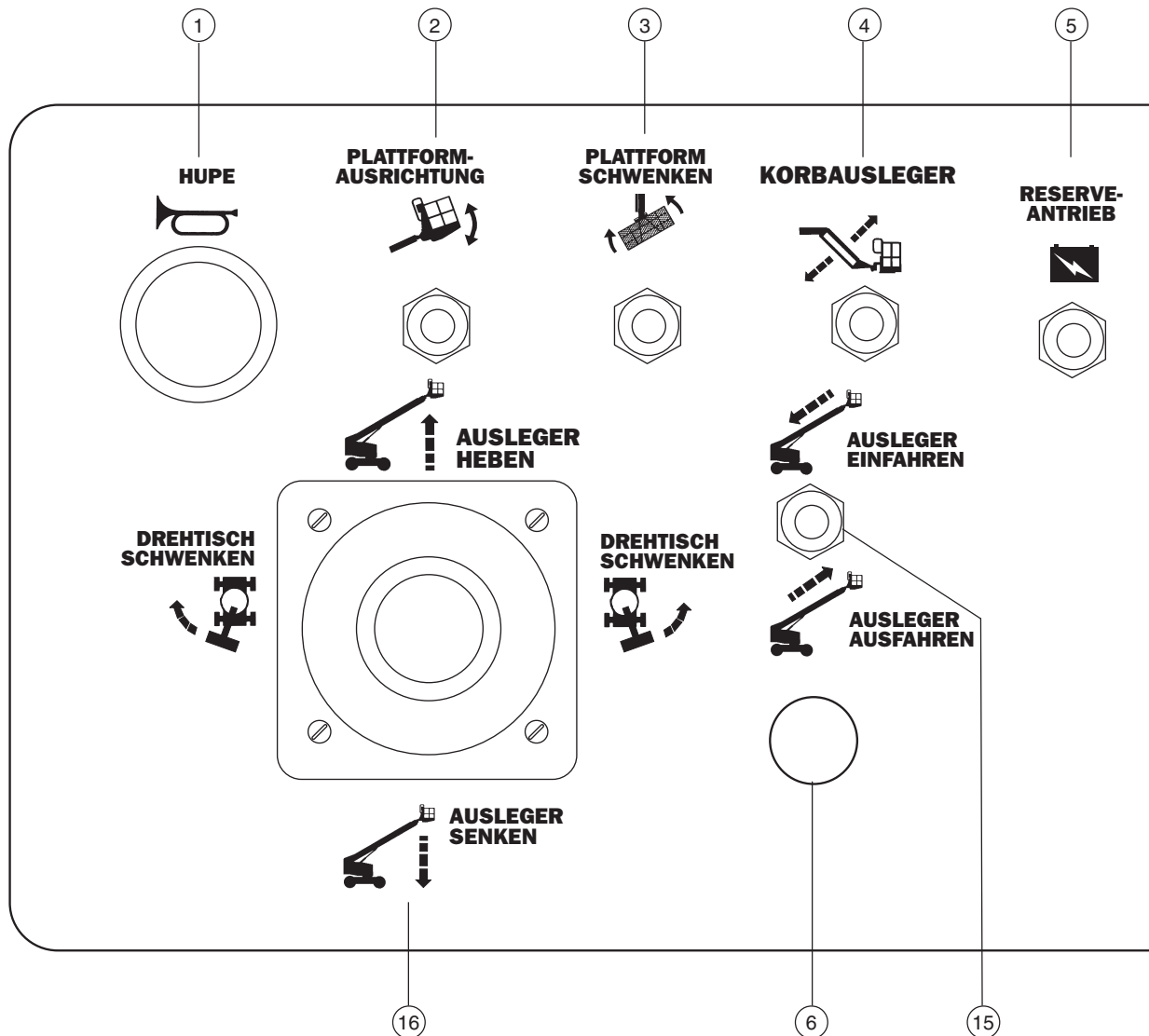
Steuerung



Bodensteuerpult

- | | |
|---|---|
| 1 Schalter Plattform schwenken | 11 Roter NOT-AUS-Taster |
| 2 Schalter Drehtisch schwenken | 12 Betriebsstundenzähler |
| 3 Schalter Ausleger heben/senken | 13 Benzin-/Propangamodelle: Motorwarnlampe |
| 4 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren | 14 Totmanntaster |
| 5 Dieselmamodelle: Vorglühschalter (falls vorhanden)
Benzin-/Propangamodelle: Diesel-/
Propangawahlschalter | 15 Schalter Motor starten |
| 6 Schlüsselschalter für Auswahl
Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung | 16 15A-Sicherungsautomat für elektrische
Schaltkreise des Motors |
| 7 Reserveantriebsschalter | 17 20A-Sicherungsautomat für Ölkühler und
Optionen |
| 8 Benzin-/Propangamodelle: Wassertemperatur-
anzeige
Dieselmamodelle: Öltemperaturanzeige | 18 15A-Sicherungsautomat für elektrische
Steuerschaltkreise |
| 9 Öldruckanzeige | 19 Modelle S-45: Schalter Korbausleger heben/
senken |
| 10 Spannungsanzeige | 20 Schalter Plattform ausrichten |

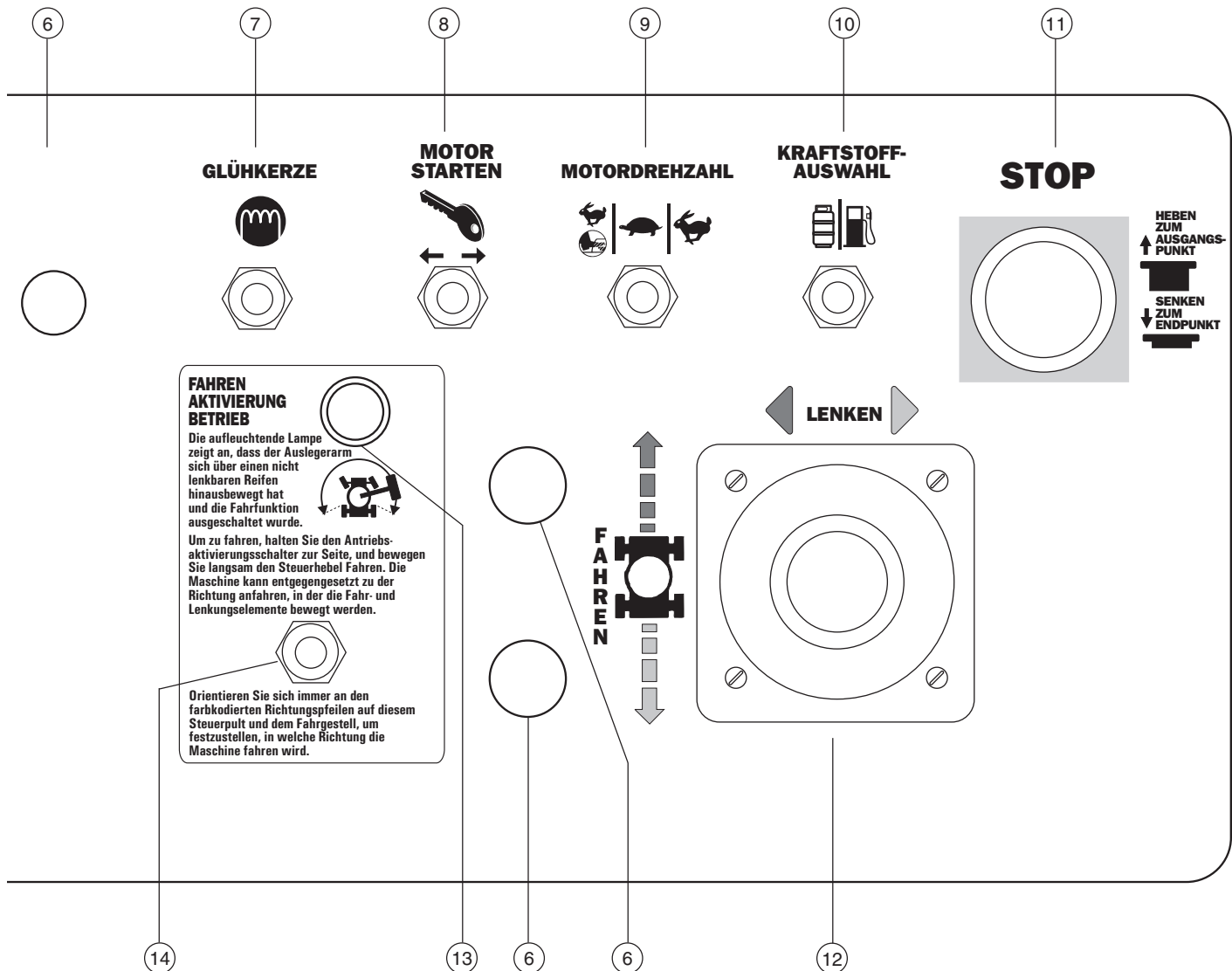
STEUERUNG



Plattformsteuerpult

- | | | | |
|---|--|--|--|
| 1 | Hupentaster | 7 | Dieselmodelle: Vorglühschalter (falls vorhanden) |
| 2 | Schalter Plattform ausrichten | 8 | Schalter Motor starten |
| 3 | Schalter Plattform schwenken | 9 | Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl |
| 4 | Modelle S-45: Schalter Korbausleger heben/senken | <ul style="list-style-type: none"> · Hase und Fußschalter: aktiviert durch Fußschalter Vollastdrehzahl · Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl · Hase: Vollastdrehzahl | |
| 5 | Reserveantriebsschalter | | |
| 6 | Optionale Ausstattung | | |

STEUERUNG



10 Benzin-/Propangamodelle: Diesel-/Propangawahl Schalter

11 Roter NOT-AUS-Taster

12 Proportionaler Steuerhebel für die Funktion Fahren und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion ODER zweiachsiger, proportionaler Steuerhebel für die Funktionen Fahren und Lenken

13 Anzeigelampe für Antriebsaktivierung

14 Schalter Antriebsaktivierung

15 Schalter Ausleger ausfahren/einfahren

16 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und zum Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☒ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
 - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.**
- Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
- 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.
- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchzuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und gut lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ☐ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ☐ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ☐ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ☐ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ☐ Überprüfen Sie den Reifendruck. Führen Sie bei Bedarf Luft zu. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ☐ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ☐ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ☐ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ☐ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ☐ Auslegergleitplatten
- ☐ Räder und Reifen
- ☐ Motor und motorbezogene Komponenten
- ☐ Begrenzungsschalter und Hupe
- ☐ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ☐ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ☐ Schiebetür oder Tor der Plattform

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ☐ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ☐ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ☐ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz und korrekt angezogen sind.
- ☐ Stellen Sie nach Abschluss aller Wartungsinspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Wartung



Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS

Überprüfen Sie den Stand des Motoröls bei ausgeschaltetem Motor.

- 1 Überprüfen Sie den Ölmesstab.

Ford-Modelle

- ⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich zwischen den Markierungen ADD (HINZUFÜGEN) und SAFE (SICHER) befinden. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Deutz-Modelle:

- ⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen.

Perkins-Modelle:

- ⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte zwischen den beiden Kerben am Messstab liegen.

Ford LRG-425 EFI-Motor

Erforderliche Ölviskosität

unter 15,5 °C	5W-30
-23 °C bis 32 °C	5W-30
über -23 °C	5W-30
über -4 °C	10W-30

Benutzen Sie Öle mit der API-Einstufung SH oder SG. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.

WARTUNG

Deutz-Motor F3L 1011F**Erforderliche Ölviskosität**

unter 15,5 °C (synthetisch)	5W-30
-23 °C bis 32 °C	10W-40
über -34 °C	15W-40

Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten mit der API-Einstufung CC/SE oder CC/SF bieten. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.

Perkins 704-30-Motor**Erforderliche Ölviskosität**

unter 15,5 °C	15W-40
-23 °C bis 32 °C	10W-30
über -34 °C	15W-40

Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten mit der API-Einstufung CF4 bieten. Die Maschinen werden ab Werk mit 10-40 CC/SG befüllt.

Hydraulikölstand überprüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten kann.

- 1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.
 - 2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- 🔍 Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Siehe Maschinenaufschrift
----------------	---------------------------

WARTUNG

Kühlmittelstand überprüfen – Flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erzielen, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen.

Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen und Probleme im Kühlsystem rechtzeitig zu erkennen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel. Der Kontakt mit heißen Motorteilen und/oder dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.

- 1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

- ⦿ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte sich an der Markierung **FULL (VOLL)** befinden.

HINWEIS

Entfernen Sie den Kühlerverschluss nicht.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

⚠ ACHTUNG

Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ ACHTUNG

Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

- 1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- 2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespange der Batterie sicher sitzt.
- 4 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.
- 5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.
- 6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

HINWEIS

Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

WARTUNG

Reifendruck überprüfen**HINWEIS**

Diese Arbeit ist bei Maschinen mit schaumgefüllten Reifen nicht erforderlich.

⚠️ ACHTUNG

Verletzungsgefahr. Reifen mit überhöhtem Druck können explodieren und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG

Umsturzgefahr. Verwenden Sie kein Reifenflickzeug.

Um die größtmögliche Stabilität zu bewahren, eine optimale Maschinenbedienung zu gewährleisten und Reifenverschleiß zu minimieren, ist es erforderlich, für den richtigen Druck in allen luftgefüllten Reifen zu sorgen.

- 1 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser. Führen Sie nach Bedarf Luft zu.

Reifendruck	3,1 bar
Hochdruckreifen	2,6 bar

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☒ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

- 1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene und horizontale Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

An der Bodensteuerung

- 2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.
- 3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.
- ⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte sollte blinken (falls vorhanden).
- 4 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

- 5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.
- ⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.
- 6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

Maschinenfunktionen überprüfen

- 7 Drücken Sie den Totmannschalter nicht zur Seite. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter zu betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.
- 8 Drücken Sie den Totmannschalter zu einer Seite, und aktivieren Sie jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter.
- ⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

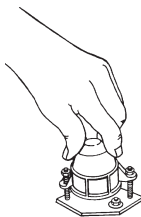
Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Ausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

FUNKTIONSTESTS

Neigungssensor überprüfen

- 9 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung in die Stellung ein. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

- 10 Öffnen Sie die tankseitige Drehtischabdeckung, und suchen Sie den Neigungssensor neben dem Steuerpult.



- 11 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.

- ☉ Ergebnis: Der Alarm auf der Plattform sollte ertönen.

Steuerung mit Reserveantrieb überprüfen

- 12 Stellen Sie den Schlüsselwahlschalter auf Bodensteuerung, und schalten Sie den Motor ab.
- 13 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.
- 14 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung ein, und betätigen Sie gleichzeitig jeden Kippschalter für die Auslegerfunktionen.

Hinweis: Um die Batterie zu schonen, lassen Sie jede Funktion nur einen Teil von einem Zyklus durchlaufen.

- ☉ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

Am Plattformsteuerpult**NOT-AUS-Taster überprüfen**

- 15 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

- 16 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

- ☉ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

- 17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hydrauliköl-Rücklauffilter überprüfen

- 18 Stellen Sie den Leerlaufauswahlschalter auf Volllastdrehzahl (Symbol Hase).

- 19 Suchen und überprüfen Sie die Hydraulikfilter-Zustandsanzeige.

- ☉ Ergebnis: Der Filter sollte mit dem Schwimmer oder der Nadel im grünen Bereich arbeiten.

- 20 Bewegen Sie den Motor-Leerlaufschalter auf mit Fußschalter aktivierte Volllastdrehzahl (Symbole Hase und Fußschalter).

Hupe überprüfen

- 21 Drücken Sie den Hupentaster.

- ☉ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

FUNKTIONSTESTS

Fußschalter überprüfen

- 22 Drücken Sie den NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.
- 23 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein heraus, ohne den Motor zu starten.
- 24 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter auf eine beliebige Seite bewegen.
- ⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.
- 25 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.
- 26 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).
- 27 Betätigen Sie den Fußschalter nicht. Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion.
- ⊙ Ergebnis: Die Maschinenfunktionen sollten nicht angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

- 28 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).
- 29 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 30 Aktivieren Sie jeden Maschinenfunktionssteuerhebel oder Kippschalter.
- ⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Maschinen mit der Funktion Plattformausschaltung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Ausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

Lenkung überprüfen

- 31 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).
- 32 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 33 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Antriebssteuerhebel in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.
- ⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.
- 34 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.
- ⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

- 35 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).
- 36 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 37 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und schieben Sie ihn dann wieder in die Mittelstellung zurück.
- ⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

FUNKTIONSTESTS

38 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und schieben Sie ihn dann wieder in die Mittelstellung zurück.

- ⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Pendelachse überprüfen (falls vorhanden)

39 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

40 Starten Sie den Motor von der Plattformsteuerung aus.

41 Fahren Sie mit dem rechten gelenkten Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

- ⊙ Ergebnis: Die drei verbleibenden Räder sollten fest auf dem Boden bleiben.

42 Fahren Sie mit dem linken gelenkten Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Randstein.

- ⊙ Ergebnis: Die drei verbleibenden Räder sollten fest auf dem Boden bleiben.

43 Fahren Sie mit beiden Lenkungsradern auf einen 15 cm hohen Block oder Randstein.

- ⊙ Ergebnis: Die nicht lenkbaren Räder sollten fest auf dem Boden bleiben.

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

44 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).

45 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger bis in die Parkposition ab.

46 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinaus bewegt hat.

- ⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Antrieb sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



47 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

48 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mitte.

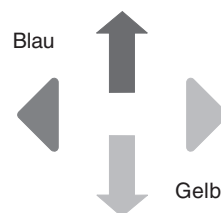
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

49 Schieben Sie den Kippschalter Fahren aktivieren auf eine Seite, halten Sie ihn fest, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mitte.

- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn sich das System im Zustand Fahren aktiviert befindet, kann es vorkommen, dass das Fahrzeug entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Stellen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell fest, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



FUNKTIONSTESTS

Begrenzte Fahrgeschwindigkeit überprüfen

- 50 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).
- 51 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 52 Heben Sie den Ausleger etwas über die
Horizontale an.



- 53 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).
- 54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam
bis auf volle Antriebsleistung.
- ⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Ausleger
maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte
30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.
- 55 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).
- 56 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene
Position.
- 57 Fahren Sie den Ausleger 30 cm aus.
- 58 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).
- 59 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam
bis auf volle Antriebsleistung.
- ⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Ausleger
maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte
30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit
angehobenem Ausleger 30 cm pro Sekunde
überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb
zu nehmen und entsprechend zu kennzeichnen.

Steuerung mit Reserveantrieb überprüfen

- 60 Schalten Sie den Motor ab.
- 61 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die
Stellung ein.
- 62 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).
- 63 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 64 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der
Stellung ein, und betätigen Sie gleichzeitig jeden
Funktionssteuerhebel oder Kippschalter.

Hinweis: Um die Batterie zu schonen, lassen Sie
jede Funktion nur einen Teil von einem Zyklus
durchlaufen.

- ⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen
sollten angesteuert werden können. Die
Fahrfunktionen sollten im Reserveantrieb nicht
angesteuert werden können.

FUNKTIONSTESTS

**Steuerfunktion Heben/Fahren überprüfen
(CE-Modelle)****Maschinen mit Auswahlschalter Heben/Fahren:**

- 65 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Heben.
- 66 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 67 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der
Mitte.
- ☉ Ergebnis: Es sollten keine Fahrfunktionen
angesteuert werden können.
- 68 Betätigen Sie jeden Funktionskippschalter des
Auslegers.
- ☉ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten
angesteuert werden können.
- 69 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/
Fahren in die Stellung Fahren.
- 70 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 71 Betätigen Sie jeden Funktionskippschalter des
Auslegers.
- ☉ Ergebnis: Es sollten keine Auslegerfunktionen
mehr angesteuert werden können.
- 72 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der
Mitte.
- ☉ Ergebnis: Die Fahrfunktionen sollten angesteuert
werden können.
- 73 Beheben Sie eventuelle Fehlfunktionen, bevor
Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

**Maschinen ohne Auswahlschalter Heben/
Fahren:**

- 74 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 75 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der
Mittelstellung, und aktivieren Sie einen
Kippschalter für die Auslegerfunktion.
- ☉ Ergebnis: Es sollten keine Auslegerfunktionen
mehr angesteuert werden können. Die Maschine
bewegt sich in die auf dem Steuerpult
angezeigte Richtung.
- 76 Beheben Sie eventuelle Fehlfunktionen, bevor
Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☒ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
- 3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.
- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.**
Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Arbeitsplatzgefahren hinreichend zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Bodenlöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☒ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
- 3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.
- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
- 5 **Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und dem von ihnen benötigten Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle geschult sein, und es wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Motor starten

- 1 Schalten Sie den Schlüsselschalter an der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.
- 2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerpulte in der Stellung ein befinden.
- 3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den gewünschten Kraftstoff, indem Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die entsprechende Stellung bringen.
- 4 Bewegen Sie den Startkippschalter Motor in eine der beiden seitlichen Stellungen. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach drei Sekunden möglich.



Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie erneut starten.

Alle Modelle: Lassen Sie den Motor bei extrem kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und darunter) 5 Minuten warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei extremer Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet und danach auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster auf der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung aus, um sämtliche Maschinenfunktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Steuerung mit Reserveantrieb

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.
- 2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.
- 3 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden), wenn Sie die Steuerung mit Reserveantrieb von der Plattform aus vornehmen.
- 4 Betätigen Sie den Fußschalter, wenn Sie die Steuerung mit Reserveantrieb von der Plattform aus vornehmen.
- 5 Halten Sie beim Betätigen der gewünschten Funktion gleichzeitig den Reserveantriebschalter in der Stellung ein.

Die Fahrfunktionen können mit Reserveantrieb nicht angesteuert werden.

Bedienung von der Bodensteuerung

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.
- 2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.
- 3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den gewünschten Kraftstoff, indem Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die entsprechende Stellung bringen.
- 4 Starten Sie den Motor.

Zum Positionieren der Plattform

- 1 Drücken Sie den Totmannschalter zu einer Seite.
- 2 Bewegen Sie den Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Ausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Bedienung von der Plattformsteuerung

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.
- 2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung ein.
- 3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den gewünschten Kraftstoff, indem Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die entsprechende Stellung bringen.
- 4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Zum Positionieren der Plattform

- 1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).
- 2 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 3 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Ausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

Zum Lenken

- 1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).
- 2 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von den blauen oder gelben Dreiecken angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Zum Fahren

- 1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).
- 2 Betätigen Sie den Fußschalter.
- 3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Auslegerarm kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass sich der Auslegerarm gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Um zu fahren, halten Sie den Schalter Antriebsaktivierung zu einer Seite, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegengesetzt zu der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung betätigt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Generator

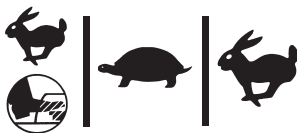
Um den Generator zu betreiben, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung Generator. Der Motor läuft weiterhin, aber es sind keine Fahr- und Plattformfunktionen ansteuerbar.

Schließen Sie elektrische Arbeitsmaschinen am GFCI-Wechselstromanschluss auf der Plattform an.

Um die Maschinenfunktionen wieder aufzunehmen, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung Maschinenfunktionen. Alle Funktionen sind ansteuerbar.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Leerlaufdrehzahl mithilfe der Symbole auf dem Steuerpult.



- Hasen- und Fußschalter-Symbol: durch Fußschalter aktivierte Volllastdrehzahl
- Schildkröten-Symbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasen-Symbol: Volllastdrehzahl

Motorwarnlampe (falls vorhanden)

Warnlampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine entsprechend, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Motor abstellen

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus.

Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Vorschriften erfüllen und müssen entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Nach jedem Einsatz

- 1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
- 2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.
- 3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Auslegerarm zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.
- 4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.
- 5 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

Transport- und Hebeanweisungen



Beachten und befolgen Sie:

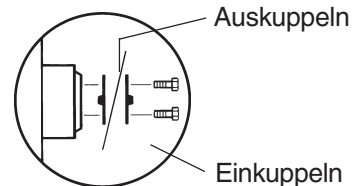
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss zuverlässig gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit dem entsprechenden Sperrstift gegen Drehung. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.

Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Modelle mit 2WD:

Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnabe drehen.



Modelle mit 4WD:

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.

Stellen Sie sicher, dass das Windenseil sachgemäß an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert ist und keine Hindernisse im Weg sind.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Radfreigabepumpe sollte immer geschlossen bleiben.

TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Benutzen Sie bei jedem Transport grundsätzlich den Sperrstift der Drehtischsicherung.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

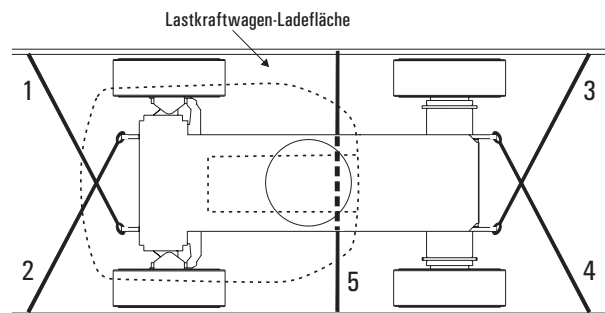
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Befestigung des Fahrgestells

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens fünf Ketten.

Justieren Sie die Ketten, um Beschädigungen zu vermeiden.



Plattform sichern – S-40

Legen Sie einen Block unter die Plattformschwenkeinrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

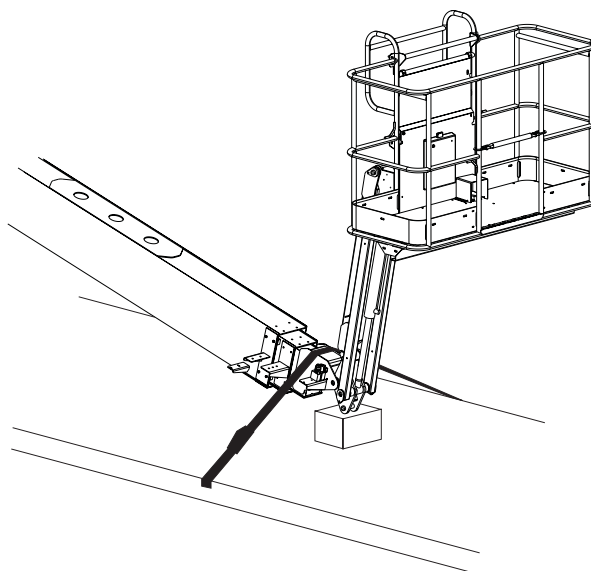
Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.

Plattform sichern – S-45

Legen Sie einen Block unter das Auslegerbein. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Befestigen Sie die Plattform mit einem Nylongurt über dem Auslegerbein. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.

Heben Sie den Ausleger zum Transport vollständig an.



TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

**Beachten und befolgen Sie:**

- ☑ Die Maschine sollte nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Bewegen Sie den Korbausleger parallel zum Boden. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

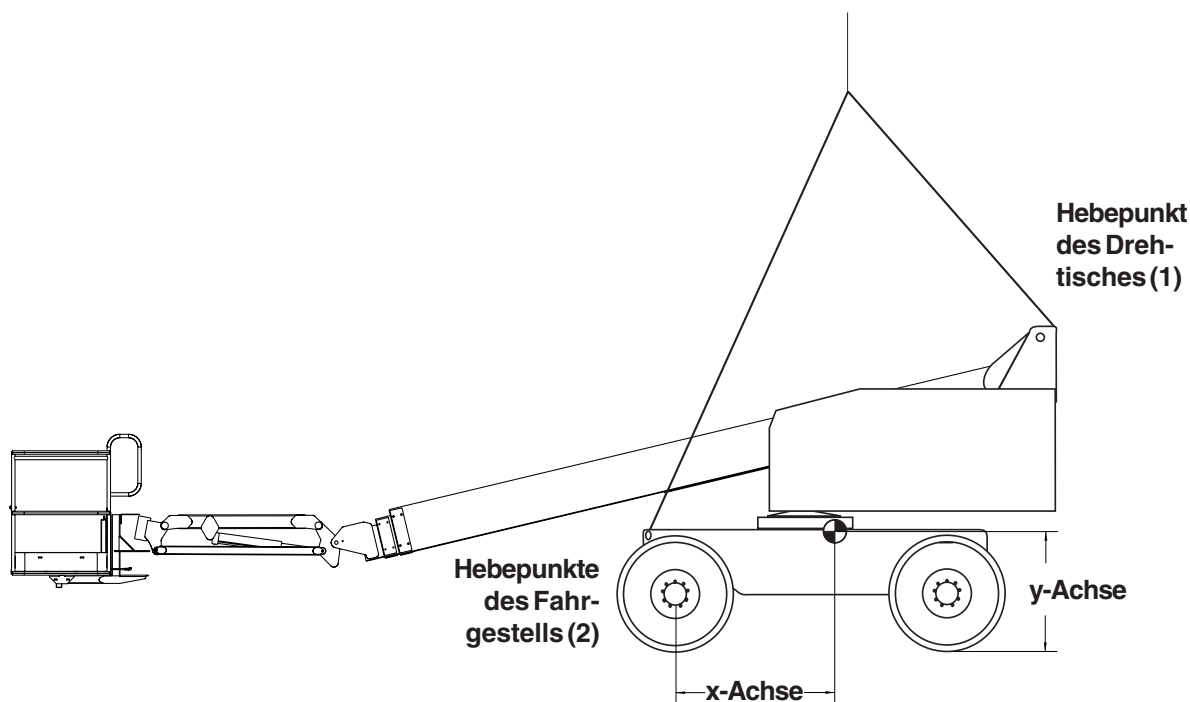
Verwenden Sie die Drehtischsicherung zum Befestigen des Drehtisches.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich zwei Hebepunkte am Fahrgestell und einer am Drehtisch.

Befestigen Sie die Ketten, um Beschädigungen der Maschine zu vermeiden und die Maschine horizontal zu halten.

	x-Achse	y-Achse
S-40	1,34 m	98 cm
S-45	1,18 m	95 cm



Aufschriften

Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Bilder auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

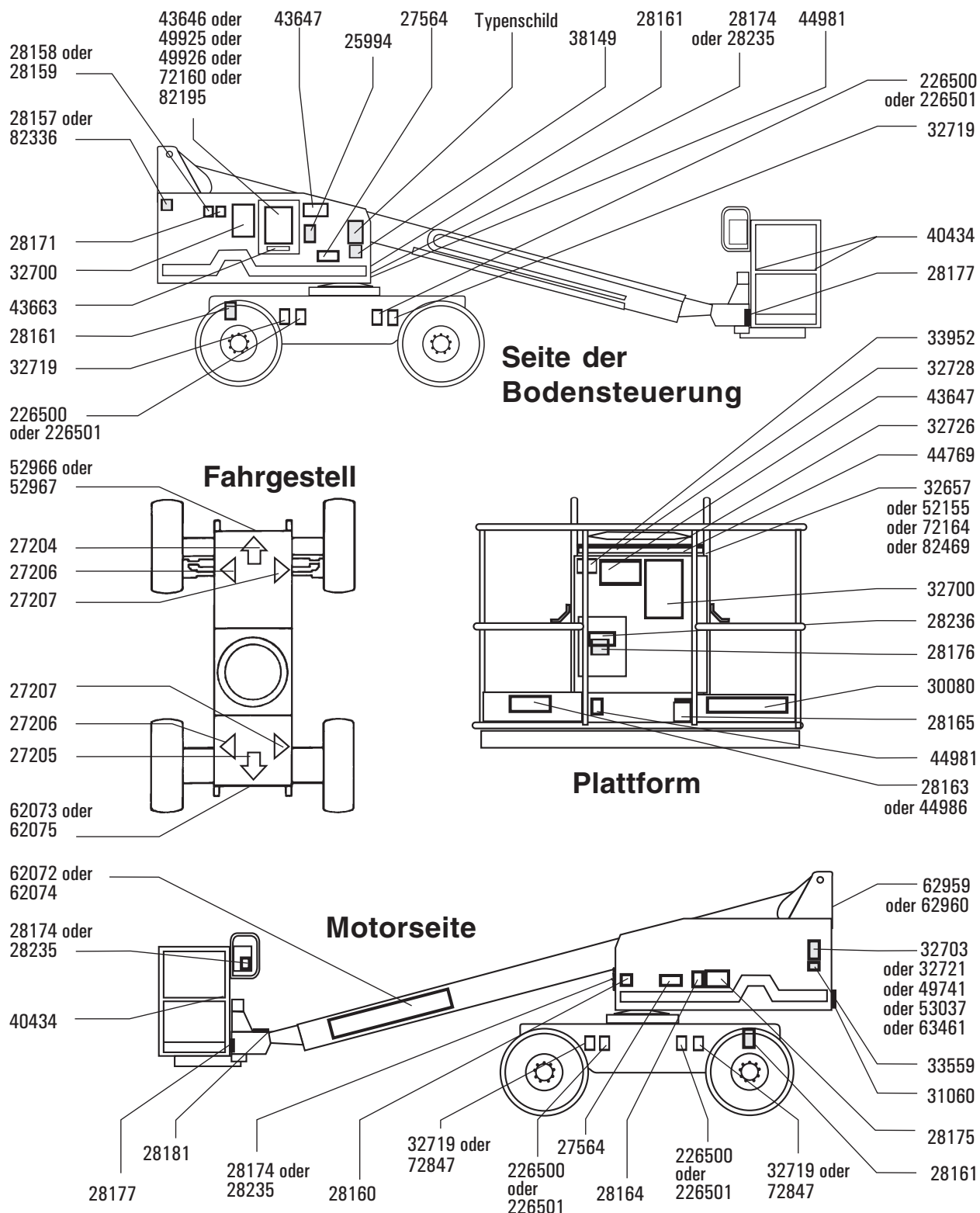
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Anzahl
25994GR	Vorsicht – Gefahr der Beschädigung von Bauteilen	1
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
27564GR	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
28157GR	Aufkleber – Dexron	1
28158GR	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas	2
28161GR	Gefahr – Quetschgefahr	3
28163GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft 667 N	1
28164GR	Hinweis – Gefährliche Materialien	1
28165GR	Hinweis – Fußschalter	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht – Fachzugang	1
28176GR	Hinweis – Fehlende Handbücher	1
28177GR	Achtung – Plattform schwenken	2
28181GR	Achtung – Nicht aufsteigen oder mitfahren	1
28235GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung – Nicht lesbar . . .	1
30080GR	Hinweis – Maximale Tragfähigkeit	1
31060GR	Gefahr – Umsturzgefahr, Sperre	3
32657GR	Plattformsteuerpult	1
32700GR	Gefahr – Sicherheitshinweise	2
32703GR	Hinweis – Ford-Motorspezifikationen, LRG-423	1
32719GR	Hinweis – Reifenspezifikationen	4
32721GR	Hinweis – Deutz-Dieselmotor-spezifikationen	1
32726GR	Aufkleber – Vorglühkerze (Option)	1
32728GR	Aufkleber – Generator (Option)	1

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Anzahl
33952GR	Gefahr – Neigungsalarm	1
35599GR	Hinweis – Druckluftschläuche ausrichten	1
38149	Aufkleber – Patente	1
40434GR	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	1
43646GR	Bodensteuerpult	1
43647GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen	2
43663GR	Hinweis – Funktionsfreigabe	1
44769GR	Aufkleber – Auswahl Heben/Fahren (Option)	1
44981GR	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
44986GR	Hinweis – Maximale Kraft per Hand – 400 N	1
49741GR	Hinweis – Ford-Motorspezifikationen, LRG-425 EFI	1
49925GR	Bodensteuerpult	1
49926GR	Bodensteuerpult	1
52155GR	Plattformsteuerpult	1
52966	Kosmetisch – 4 x 2	1
52967	Kosmetisch – 4 x 4	1
53037GR	Hinweis – Deutz-Dieselmotor spezifikationen	1
62072	Kosmetisch – Genie S-40	1
62073	Kosmetisch – S-40	1
62074	Kosmetisch – Genie S-45	1
62075	Kosmetisch – S-45	1
62959	Kosmetisch – S-40	1
62960	Kosmetisch – S-45	1
63461GR	Hinweis – Perkins-Dieselmotor-spezifikationen	1
72160GR	Bodensteuerpult	1
72164GR	Plattformsteuerpult	1
72847GR	Hinweis – Reifenspezifikationen, Hochdruckreifen	1
82195GR	Bodensteuerpult	1
82317GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen	2
82336GR	Aufkleber – Chevron Rykon	1
82469GR	Plattformsteuerpult	1
226500	Aufkleber – Radbelastung, S40	4
226501	Aufkleber – Radbelastung, S45	4



Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber (beispielsweise unter Abdeckungen) nicht sichtbar ist.

AUFCHRIFTEN



Technische Daten

Modell S-40

Maximale Arbeitshöhe	14 m
Maximale Plattformhöhe	12,2 m
Höhe, ganz eingefahren	2,49 m
Maximale horizontale Auslegung	9,65 m
Breite	2,29 m
Länge, eingefahren	7,29 m
Maximale Tragfähigkeit Plattform – 6 Fuß	227 kg
Maximale Tragfähigkeit Plattform – 8 Fuß	227 kg
Radstand	2,2 m
Wenderadius (außen)	4,78 m
Wenderadius (innen)	2,03 m
Drehung Drehtisch (Grad)	durchgehend
Drehtischüberhang	86,4 cm
Antrieb (wahlweise)	Ford 63 PS Benzin/Propangas LRG-423 oder LRG-425 EFI oder Deutz 36 PS Diesel F3L 1011 oder Perkins 704-30 Diesel
Steuerung	12V Gleichstrom proportional
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	2,4 m x 91 cm
Plattformausrüstung	autom. horiz. Ausrichtung
Plattformschwenkeinrichtung	160°
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Steigfähigkeit, eingefahren (2WD)	30%
Steigfähigkeit, eingefahren (4WD)	40%
Bodenfreiheit	31,8 cm

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Reifengröße, 2WD	
nur Vorderreifen	12,5L-16SL
nur Hinterreifen	12-16,5 NHS

Reifengröße, 2WDRT und 4WD vorne/hinten	12-16,5 NHS
---	-------------

Volumen des Kraftstofftanks	114 l
-----------------------------	-------

Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	179 bar
--	---------

Systemspannung	12V
----------------	-----

Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
--	-------------------

Lärmemission	80 dB
Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	

Fahrgeschwindigkeiten	2WD	4WD
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger in Parkposition	6,4 km/h 12,2 m/6,8 s	5,6 km/h 12,2 m/7,8 s
Benzin-/Propangasmodelle		

Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	5,6 km/h 12,2 m/7,8 s	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Dieselmotoren		

Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle	1,1 km/h 12,2 m/40 s	1,1 km/h 12,2 m/40 s
--	-------------------------	-------------------------

Informationen zur Bodenbelastung

Bruttogewicht + zulässige Traglast	5 608 kg
Maximale Achsenbelastung	4 081 kg
Maximale Radbelastung	3 040 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	4,6 kg/cm ² 448 kPa
Gesamtbelastungsdruck	8,23 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Modell S-45

Maximale Arbeitshöhe	15,5 m
Maximale Plattformhöhe	13,7 m
Höhe, ganz eingefahren	2,49 m
Maximale horizontale Auslegung	11,2 m
Breite	2,29 m
Länge, eingefahren	8,5 m
Maximale Tragfähigkeit Plattform – 6 Fuß	227 kg
Maximale Tragfähigkeit Plattform – 8 Fuß	227 kg
Radstand	2,2 m
Wenderadius (außen)	4,78 m
Wenderadius (innen)	2,03 m
Drehung Drehtisch (Grad)	durchgehend
Drehtischüberhang	86,4 cm
Antrieb (wahlweise)	Ford 63 PS Benzin/Propangas LRG-423 oder LRG-425 EFI oder Deutz 36 PS Diesel F3L 1011 oder Perkins 704-30 Diesel
Steuerung	12V Gleichstrom proportional
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	2,4 m x 91 cm
Plattformausrüstung	autom. horiz. Ausrichtung
Plattformschwenkeinrichtung	160°
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Steigfähigkeit, eingefahren (2WD)	30%
Steigfähigkeit, eingefahren (4WD)	40%
Bodenfreiheit	31,8 cm

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Reifengröße, 2WD	
nur Vorderreifen	12,5L-16SL
nur Hinterreifen	12-16,5 NHS

Reifengröße, 2WDRT und 4WD vorne/hinten	12-16,5 NHS
---	-------------

Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	179 bar
--	---------

Volumen des Kraftstofftanks	114 l
-----------------------------	-------

Systemspannung	12V
----------------	-----

Gewicht	Siehe Typenschild
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	

Lärmemission	80 dB
Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	

Fahrgeschwindigkeiten	2WD	4WD
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger in Parkposition	6,4 km/h 12,2 m/6,8 s	5,6 km/h 12,2 m/7,8 s
Benzin-/Propangasmodelle		

Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	5,6 km/h 12,2 m/7,8 s	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Dieselmodelle		

Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren – alle Modelle	1,1 km/h 12,2 m/40 s	1,1 km/h 12,2 m/40 s
--	-------------------------	-------------------------

Informationen zur Bodenbelastung

Bruttogewicht + zulässige Traglast	7 378 kg
------------------------------------	----------

Maximale Achsenbelastung	6 303 kg
--------------------------	----------

Maximale Radbelastung	3 855 kg
-----------------------	----------

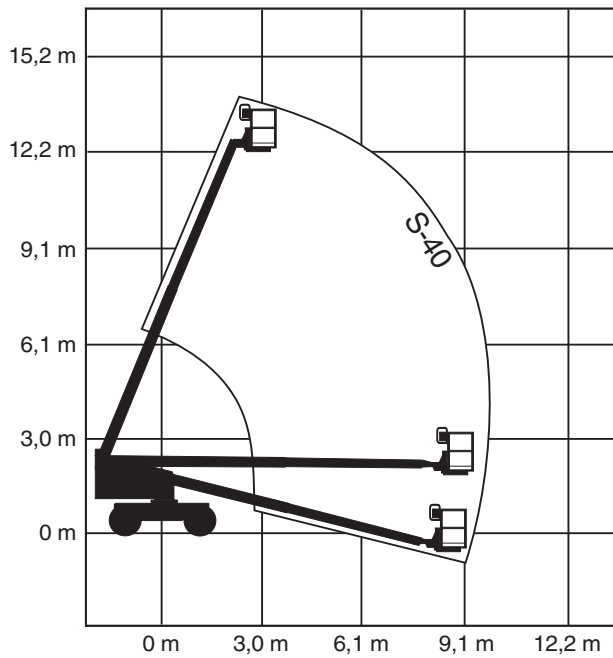
Punktbelastungsdruck pro Reifen	4,6 kg/cm ² 448 kPa
---------------------------------	-----------------------------------

Gesamtbelastungsdruck	10,50 kPa
-----------------------	-----------

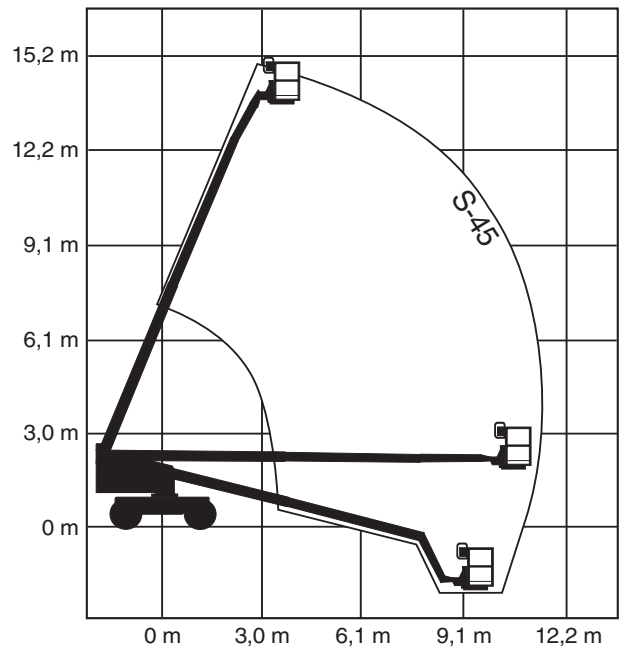
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Reichweitentabelle S-40



Reichweitentabelle S-45



Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 556

Vertrieb: